

Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 24.

Freitag, den 17. März 1876.

Nummer 17.

Ein
geheimnißvoller Mord.

Roman in drei Theilen.

(Fortsetzung.)

Charley schloß bis Mittag; Schlag 2 Uhr sollte nach Liverpool ausbrochen werden. Da erwartete ihn seine Schwester, ganz im Reisenzug, und sie nahmen gemeinschaftlich das Frühstück. Zu diesem erscheinen auch Mr. Stuart, der noch hinstieß und sehr eind ausstieß, und Kapitän Hammond, dessen Höflichkeit seine Grenzen gehabt hätte, wäre nicht der Gedanke gewesen, daß schon morgen der Ocean seine Wogen zwischen ihm und seiner jungen Liebe rollen würde. Er wollte sie jedoch bis Liverpool begleiten; — der Gedanke, sie abschauen zu können, sollte ihm ein schwacher Trost sein.

Sie fuhren in einem Waggon zweiter Klasse. Wie Charley sagte, mühten sie Langsam von ihrer Höhe herabsteigen. Je früher sie damit begonnen, desto besser, aber die dritte Klasse wäre etwas zu viel gewesen. Sie sollten noch immer Poltersteine und einige Bequemlichkeit haben.

Mr. Stuart hielt sich eng an seine Gattin; er hörte wie ein Kind von ihr abhängen. Es war wechselseitig und miteinander, wie sehr er äußerlich verhüllt waren war. Sein Sohn zog sich so zurück, daß um ihn besorgt, wie man es jetzt gar nicht zu sagen zu geben gewußt war. Kapitän Hammond und Charley hielten sich etwas entfernter in einer Ecke, sahen dabei ziemlich gläserig aus und waren ganz glücklich in ihrer Lage.

Die Gesellschaft erreichte Liverpool spät Abends und lag im Bahnhof Liverpool ab. Um zwölfe des nächsten Tages sollten sie ein Schiff bestiegen und die Mersey hinab zu ihrem Schiffe fahren.

In höher Abendstunde rasselten Tropfen, als sie nach der Tafel ihre Gagen rompten, öffnete Kapitän Hammond sein männliches Herz und hörte unter großer Verwunderung die Erzählung seiner Niede in Charley's Ohr.

— Ich sollte eigentlich mit dem Vater sprechen, sagte der junge Dichter, aber er ist so teuermäßig, ich verblöde, daß ich mir daran denken kann. Ebenso umsonst wäre es, Ihre Mutter zu plagen. Tropfen wird ihr es ohnedies sagen. Ich liebe Ihre Schwester, Charley und ich glaube, daß ich Ihnen seit einem Tage in Island nie gewonnen habe. Ich bin kein Weiberknecht mehr, vergleichbar, und habe mich nie zuvor in meinem Leben mit einer Mutter beschäftigt; — aber beim heiligen Georg, ich bin verliebt in Charley. Ich bin mein ältester Sohn und auch nicht häßlich, das weiß ich, aber wenn Charley einschlägt, so gebe ich noch möglichen Platz in die Knie. Ich habe keinen Geballt, ich bin von Natur nicht verschwendet, wie manche Andere, — wir Männer sind uns eine Welt so forschend, und dann habe ich von meiner Großmutter noch etwas zu erwarten.

Gestern zwölf Jahren, Sir, warte ich immer fort darauf und jeden Tag heißt es, sie steht, aber bei St. Georg, sie ist noch immer nicht tot. Es ist wirklich wunderbar, auf mein Wort, wie lange Großmutter und alle Jungfrauen von Tanten ihr Leben hinausgezogen. Wie Dandreas sagt, es ist etwas, was ein Jungeselle nicht verstehen kann. Aber das ist es nicht, — was ich eigentlich sagen wollte. Wenn Sie wollen und Charley hier innehalten, so nehme ich einen Urlaub, schaffe mich auf dem nächsten Fahrzeuge ein und besorge Charley. Ich werde der glücklichste Zeit sein, Stuart, wann Ihre Schwester einmal meine Frau ist.

Man darf sich nicht einbilden daß Kapitän Hammond diese Nede so lächelnd oder schmunzelnd vorbrachte, wie wir dieselbe berichtet haben. Die angeführten Worte sind wohl die stolzigen, aber die langen Pausen, das Stammeln, die Wiederholungen, die Verlegenheiten, sind hier aus Barbiergesell verschwunden.

Seine Zigarre war ausgegangen, als er seine Nede geschlossen und er stand im Beisein, sich mit nervöser Hast eine andere anzubrennen.

Mr. Stuart hörte ihm schwiegend zu, in einem Stuhl zurückgelehnt, und auf die geschnauften Straßen von Liverpool hinausblickend.

Es trat eine lange Pause ein, während Captain Hammond gründet batte, dann öffnete Charley seine Lippen und sprach:

— Das ist alles klug, wie Sie wissen, Captain Hammond. — Unison und Thorheit von Captain Hammond. Vor einer Woche, als Charley für eine Erdbeere galt, gab die Sache ganz anders aus. Dann hätten wir uns die Hände geschüttelt und ich hätte meinen Segen über diese Jugendhaftes Unternehmungen gesprochen, — aber das ist jetzt alles anders geworden. Seitdem ich die Sache beurtheilt kann, sind wir Bettler — wölflich Bettler — ohne einen Dollar, und wenn wir New York kommen, wird für Charley nichts bleiben und ich kann nur die Hemden ausziehen und an die Arbeit gehen.

Was wir anfangen werden, weiß der Himmel wissen. Wir sind aufgewachsen, wie Kinder auf dem Felde, die nicht arbeiten und nicht spinnen. Es ist jetzt schwer zu früh, um noch spinnen zu lernen, aber Sie sehen, es ist keine Hilfe dafür.

Kapitän Hammond wollte ihm in's Wort fallen, aber Charley fuhr fort:

— Ich rede nicht viel, Hammond, aber ich sage es. Ich halte einen Menschen für etwas weniger als einen Soldaten, der über einen Verlust dieser Art winselnd durchs Leben geht. Es gibt noch schlimmere Verluste im Leben, als den eines Vermögents. Er sieht einen Augenblick innen und sein Blick kreiste traurig über die menschenfüllten Straßen. — Ich hält meinen Vater held so sehr, wie Großvater, ihnen reichen Raum, von dem wir seit in den Büchern lesen. Sie schien eine Unmöglichkeit, daß wir je arm werden könnten, — aber wir sind es und das Alter hat ein Ende. Ihr Vater ist reich — Ihr Vater, der einen Namen — glauben Sie auch nur einen Augenblick, daß er von dieser Bedeutung etwas weiß können wollen.

— Meine Familie mag —, brach der Kapitän davor. — Was zum Teufel soll sie damit zu tun? Wenn Charley will —

Tropfen wird unter diesen Bedingungen seine Familie retten wollen, sagt Charley mit seiner gewohnten Ruhe, die so leicht den Charakter der Herztäglichkeiten annehmen kann, — und was ich Ihnen sagen wollte, ist dies: Eine Hand hat fast jetzt ganz und absolut außer Frage. Sie und Charley haben zusammen nach Hause zurück müssen, — aber beim heiligen Georg, ich bin verliebt in Charley. Ich bin mein ältester Sohn und auch nicht häßlich, das weiß ich, aber wenn Charley einschlägt, so gebe ich noch möglichen Platz in die Knie. Ich habe keinen Geballt, ich bin von Natur nicht verschwendet, wie manche Andere, — wir Männer sind uns eine Welt so forschend, und dann habe ich von meiner Großmutter noch etwas zu erwarten.

Charley schloß bis Mittag; Schlag 2 Uhr sollte nach Liverpool ausbrochen werden. Da erwartete ihn seine Schwester, ganz im Reisenzug, und sie nahmen gemeinschaftlich das Frühstück. Zu diesem erscheinen auch Mr. Stuart, der noch hinstieß und sehr eind ausstieß, und Kapitän Hammond, dessen Höflichkeit seine Grenzen gehabt hätte, wäre nicht der Gedanke gewesen, daß schon morgen der Ocean seine Wogen zwischen ihm und seiner jungen Liebe rollen würde. Er wollte sie jedoch bis Liverpool begleiten; — der Gedanke, sie abzuschauen zu können, sollte ihm ein schwacher Trost sein.

Sie fuhren in einem Waggon zweiter Klasse. Wie Charley sagte, mühten sie Langsam von ihrer Höhe herabsteigen. Je früher sie damit begonnen, desto besser, aber die dritte Klasse wäre etwas zu viel gewesen. Sie sollten noch immer Poltersteine und einige Bequemlichkeit haben.

Mr. Stuart hielt sich eng an seine Gattin; er hörte wie ein Kind von ihr abhängen. Es war wechselseitig und miteinander, wie sehr er äußerlich verhüllt waren war. Sein Sohn zog sich so zurück, daß um ihn besorgt, wie man es jetzt gar nicht zu sagen zu geben gewußt war. Kapitän Hammond und Charley hielten sich etwas entfernter in einer Ecke, sahen dabei ziemlich gläserig aus und waren ganz glücklich in ihrer Lage.

Die Gesellschaft erreichte Liverpool spät Abends und lag im Bahnhof Liverpool ab.

Um zwölfe des nächsten Tages sollten sie ein Schiff bestiegen und die Mersey hinab zu ihrem Schiffe fahren.

In höher Abendstunde rasselten Tropfen,

als sie nach der Tafel ihre Gagen rompten, öffnete Kapitän Hammond sein männliches Herz und hörte unter großer Verwunderung die Erzählung seiner Niede in Charley's Ohr.

— Ich sollte eigentlich mit dem Vater sprechen, sagte der junge Dichter, aber er ist so teuermäßig, ich verblöde, daß ich mir daran denken kann. Ebenso umsonst wäre es, Ihre Mutter zu plagen. Tropfen wird ihr es ohnedies sagen. Ich liebe Ihre Schwester, Charley und ich glaube, daß ich Ihnen seit einem Tage in Island nie gewonnen habe. Ich bin kein Weiberknecht mehr, vergleichbar, und habe mich nie zuvor in meinem Leben mit einer Mutter beschäftigt; — aber beim heiligen Georg, ich bin verliebt in Charley. Ich bin mein ältester Sohn und auch nicht häßlich, das weiß ich, aber wenn Charley einschlägt, so gebe ich noch möglichen Platz in die Knie. Ich habe keinen Geballt, ich bin von Natur nicht verschwendet, wie manche Andere, — wir Männer sind uns eine Welt so forschend, und dann habe ich von meiner Großmutter noch etwas zu erwarten.

Gestern zwölf Jahren, Sir, warte ich immer fort darauf und jeden Tag heißt es, sie steht,

aber bei St. Georg, sie ist noch immer nicht tot. Es ist wirklich wunderbar, auf mein Wort, wie lange Großmutter und alle Jungfrauen von Tanten ihr Leben hinausgezogen. Wie Dandreas sagt, es ist etwas, was ein Jungeselle nicht verstehen kann.

Am nächsten Tage — es war ein grauer, wolldurchdringener Himmel — segelte das Schiff ab.

Kapitän Angus Hammond ging mit Ihnen an Bord und lebte auf dem Bettwagen wie-

der Friede. Charley, auf den Arm Ihres Vaters gestützt, wünschte hinter dem Schleier, Charley stand neben seiner Mutter auf dem Bett-

wagen, und hier, unter dem grauen Himmel, beim Heulen des Windes, waren sie den Abschiedsklängen auf die englische Küste, beobachtet nur von einem freundlichen An-

gesicht, dem kargen Antlitz Kapitän Hammonds.

* * *

Edith Darrel hatte Charley Stuart verlassen, und war in das glänzend beleuchtete Gesellschaftszimmer zurückgekehrt, wo ihr Bräutigam mit Lady Helene und die übrigen Gäste des Abesses zur Tafel hatten. Sir Victor's wachsamen Augen sahen sie eintrudeln und es entging ihnen nicht die Gedanken-

blätter auf ihrem Gesicht. Sie ging seinen Schritten auf die einen Vorhang verdeckte Böschung eines Fensters zu. Es wurde von Lady Helene Hampton, zurückgeschaut und konnte nicht zu ihr kommen. Eine Stunde später hörte man einen leisen Schrei und einen schweren Fall.

Büstest sprang Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder, Lord und Thorheit von Captain Hammond, hast so bloß wie sie selbst, bob sie in seine Arme und das kalte, schöne Gesicht lag wie tot auf seinem Schleier.

Lord es war nicht der Tod. Man führte sie in ihr Zimmer hinaus. Süßigkeitenmittel wurden angewendet und bald schlief sie wieder.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder sprangen Alles auf. Miss Darrel war vom Stuhl gefallen und lag ohnmächtig auf dem Boden.

Die Brüder spr

Der Abonnementpreis auf den "Braunschweiger Zeitung ist	
jährlich	8.75
jährlicher	1.50
jährlicher	3.00
Periode oder das Equivalens in Current.	
Kamalige Anzeigen unter 2 Gulden	8.50
" "	1.00
" "	2.00
So ist, jede Wiederholung einer Anzeige kostet die Hälfte der ersten Anzeige, Anzeigen auflängen sind verhältnismäßig billiger.	

Die Abonnementpreise auf
den "Braunschweiger Zeitung ist

jährlich

jährlicher

Periode oder das Equivalens in Current.

Kamalige Anzeigen unter 2 Gulden

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

in selben Posten
einen Freund
Jahre für das
dem Auskasse,
bis morgen
das Zimmer
verlassen
sollt.

Uten März,
die City von
kleiner und
mit Tränen,
zu seien,
dass der
erstes von
großen Maß-

66 im Früh-
er. Staaten
s, bis zu we-
r voller Zu-
sätzlichen ge-

Reichsmarsch-
pan, da, die
und von Zwei-
mengenblatt
ab erhielt
d mit ihm
war so, er
eine Han-
dag eine so
gerichtete
nadem im
mit ihm zu

nach Texas

, der angab,

slung mir
anne, nem-
est in vier-
e, bis die

aus gebaut,
nd gelauft
eg ein je-
ging Gen-
ad als ob
gen Matem
durch einen
aber abge-
nen gewis-
heit für die
et mit den
in Verhält-
nir mein
\$4,000
durch ih-
dig klein-
abgieden

ir in der
, und da
welden
sind, wird
über re-
tausends
nsten McCool,
nre, abge-
der Es-
ndelich
on alle
er, dies-
ig, ent-
wärte.
z. N. J.

Die jünger
ein paar
of. Der
n des
wieder
neinal
doch zu
seinen
Schaf-
de und
diesem
vater-
Weiter
jewei
eschen-
erten,
Verehe-
Bullen-
in s. f. had

merle
im
grup-
Pera
ohne
enlos
nicht
ofo.

Denton, 11ten März. Heute
wurde ein männlicher Leibnam in
Gret an der Missouri, Kansas und
Teks Eisenbahn gefunden. Der Tod war
des Capt. Hightower, vormalss Sheriff
in Dallas, identifiziert. Als er aus dem
Sattel gezogen wurde, entdeckte man, das
einen Säbelknauf in die linke Seite des
Hengstes hatte, welcher ohne Zweifel
den Tod augenblicklich herbeiführte. Man
suchte nach Waffen, da der Wölkste,
vor er gefunden wurde, in Dallas
einen plumpen Stahlknauf wied. Haben durchaus
nicht dagegen, wie glauben, daß sein Verhältnis
auch hier unpassabel genug war. Gines ist
jetzt ein Käbel, wie man einen
Menschen noch einmal prossen kann, indem
er bereits schon für den nächsten Fall, denn
die Ermordung Emma Wölker ist mit dem
der Verurteilung von Gran Taft identisch
verbunden, verurteilt wurde, und da eben
Teil von der Supreme Court bis jetzt
nicht befähigt war, vorworschen wurde,
Sonderbares Gerichtsverfahren in der That.

Hopkins County, Sulphur
Spring, 11ten März. Verteucht vom
Uhr laufen eine Anzahl machter Männer
an das Gefängnis, in welchem 5 Ver-
brecher sich überwältigen die Wade sowie
die Gefangenwärter, nahm ihm den
Schlüssel ab, befreiten die Gefangenen und
wegen mit ihnen taten. Keiner der Entflo-
henen ist bis jetzt wieder eingefangen wor-
den.

Caldwell County, La Grange
ist eine Compagnie organisiert, um sich
gegen Dyer do, welches in Häuser schwie-
ren und das Leben fröhlicher Bürger bedro-
hen, zu beschützen. Herrliche Zustände in
Stadt, wo, wie der Gouverneur dem Volle
vorgelogen, daß Gesetz und Ordnung noch
nicht gut gehabt wurden, seit jetzt unter
seiner glorreichen Administration.

Vokale.

Vokale zu schreiben, wenn pos-
sible nichts zu melden ist, ist in der That für
einen Vokal Zeitungswichter das Gegeuer,
das Schlimmer ist als das, was die armen
Sünder nach ihrem Tode drot. Die Nach-
richten von Wetter hat als sehr abgedroschen,
und Diermann, der die Rose in die Luft
setzt, weiß leicht, ob es regnet, schneit, hagelt
oder ob schönes Wetter ist. Sagen wir des-
halb nur, es war schönes, warmes, feuchtes,
häusliches Wetter, und wie haben so gleicher-
schrieben, wie das Wetter in leichter Weise
war.

Legt Sonntag lebte Deputy-Sheriff
Andrew Bonner und Polizist Baker mit
dem Pferd, der einen Herrn Schneider
in San Antonio über vorher um Eisenbahn
zu fragen, sein Pferd nahm und einer Spur
wurde ein jährliches Gehalt von \$20 bewilligt.
Der Reiter wurde beauftragt den Town
to Stadtmüller Hilfert an den ihm eitelsten
Anzug zu rütteln und die Ausführung
dieselben dringend zu betreuen.

Eine Beschwerde von J. Rose über die in
der Commodity vorgenommenen Strafen
Arbeit wurde dem Voge Comite überwiesen.
Eine Beschwerde von Alderman Gold-
bogen über den Zustand der oberen Espan-
straße wurde dem Voge Comite überwiesen.
Eine Stadt Verordnung, welche außer für
den Leidenswagen kostloses Fahr und
Ruten auf den städtischen Kirchenwegen verbie-
tet, wurde erlassen und der City Marshal
berichtigte, diese Verordnung durch die
Zeitung und durch Tafeln an den Eingängen
der Kirchen zu publizieren.

\$500 Herausforderung.

Was Professor Baldwin politi-
sche an wird. Der Hamburgo des Spiritualismus
ausführt. Herr Professor Baldwin wird am näch-
sten Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mittwoch Abend in Rheinländer's Halle
eine Vorlesung geben, in welcher er die Kun-
dgebung des Spiritualismus aufzeigt, und dieser dielecten zum Ver-
kauf aus. Derlei ist nächster Montag im
Quadrat zu sprechen.

Herr Professor Baldwin wird nächster
Mitt

